

No. 32722

**AUSTRIA
and
ROMANIA**

**Long-Term Agreement on Trade in Goods. Signed at Vienna
on 20 May 1976**

Authentic texts: German and Romanian.

Registered by Austria on 25 March 1996.

**AUTRICHE
et
ROUMANIE**

**Accord à long terme relatif au commerce de marchandises.
Signé à Vienne le 20 mai 1976**

Textes authentiques : allemand et roumain.

Enregistré par l'Autriche le 25 mars 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

LANGFRISTIGES ABKOMMEN ÜBER DEN WARENVERKEHR ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER SOZIALISTISCHEN REPUBLIK RUMÄNIEN

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien haben,

unter Berücksichtigung der bisherigen positiven Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern,

vom Wunsche geleitet, die weitere Entwicklung und Diversifizierung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils sicherzustellen,

in Anbetracht der Bestimmungen der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, insbesondere der Bestimmungen über die Zusammenarbeit im Bereich des Handels und der industriellen Kooperation,

unter Berücksichtigung des

Langfristigen Abkommens über wirtschaftliche Zusammenarbeit und technisch-industrielle Kooperation zwischen der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien und der Österreichischen Bundesregierung vom 14. Juli 1975,

unter Berücksichtigung

der rumänischen Erklärung als Entwicklungsland das Abkommen zwischen dem Ministerium für Außenhandel und Internationale Wirtschaftszusammenarbeit der Sozialistischen Republik Rumänien einerseits, und dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesministerium für Finanzen der Republik Österreich andererseits, über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren für Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich vom 14. Juli 1975 unterzeichnet,

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT), dessen Vertragsparteien beide Länder sind, und unter Berücksichtigung ihrer Teilnahmebedingungen sowie der Zugehörigkeit zu anderen internationalen Wirtschaftsorganisationen, dessen Mitgliedstaaten beide Länder sind (z. B. IMF, IBRD),

folgendes vereinbart:

Artikel 1

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien werden im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften alle erforderlichen Schritte unternehmen, um eine stetige und langfristige Erhöhung des Handelsvolumens zwischen den beiden Ländern sowohl bei traditionellen als auch bei neuen Waren zu erreichen und den Warenverkehr auf neue Bereiche auszudehnen.

Artikel 2

(1) Die beiden Vertragschließenden Teile werden sich in ihrem gegenseitigen Warenverkehr von den Bestimmungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) unter Berücksichtigung ihrer Teilnahmebedingungen zu diesem Abkommen leiten lassen. Die Vertragschließenden Teile gewähren einander gemäß Art. I des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens die Meistbegünstigung.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels finden keine Anwendung:

- a) auf Begünstigungen, die von einem der Vertragschließenden Teile bestimmten Staaten oder bestimmten regionalen Organisationen in der Absicht eingeräumt wurden oder eingeräumt werden, eine Zone des freien oder präferenziellen Handels zu errichten;
- b) auf Begünstigungen, die von einem der Vertragschließenden Teile Nachbarstaaten zur Erleichterung des Grenzverkehrs eingeräumt wurden oder eingeräumt werden.

Artikel 3

(1) Sollten Entwicklungen eintreten, wie sie im Artikel XIX/1 des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) bzw. in Ziffer 4 (a) des Beitrittsprotokolls Rumäniens zum GATT definiert sind, so werden bilaterale Konsultationen zwecks Ergreifung einvernehmlicher Maßnahmen zur Beseitigung der entstandenen Schwierigkeiten aufgenommen.

(2) Sollten diese Bemühungen zu keinem befriedigenden Ergebnis führen, behalten sich die Vertragschließenden Teile das Recht vor, Maßnahmen gemäß den Bestimmungen des Beitrittsprotokolls Rumäniens zum GATT anzuwenden.

Artikel 4

(1) Zur Sicherung einer positiven Entwicklung des gegenseitigen Warenaustausches im Sinne des Artikels 1 des vorliegenden Langfristigen Abkommens werden die beiden Vertragschließenden Teile im Falle eines wesentlichen Rückganges ihrer Ausfuhr einvernehmlich Maßnahmen in kürzestmöglicher Zeit ergreifen.

(2) Sollte eine einvernehmliche Regelung nicht erzielt werden, können einseitige Maßnahmen zur Sicherstellung einer positiven Entwicklung des Warenaustausches ergriffen werden.

Artikel 5

(1) Die beiden Vertragschließenden Teile setzen voraus, daß die gegenseitigen Warenlieferungen gemäß dem vorliegenden Abkommen zu marktgerechten Preisen erfolgen werden.

(2) Im Falle von Schwierigkeiten auf dem Preisgebiet werden die beiderseits zuständigen Stellen versuchen, geeignete Maßnahmen zu ihrer Behebung zu ergreifen.

Artikel 6

(1) Die zuständigen Stellen der Vertragschließenden Teile werden die Durchführung von Transitgeschäften und ähnlichen Transaktionen zwecks Erleichterung und Ausweitung des beiderseitigen Warenverkehrs fördern und unterstützen.

(2) Desgleichen werden sie Ansuchen um Genehmigung von Veredlungsverkehren im Rahmen der bestehenden Zollvorschriften günstig behandeln.

Artikel 7

(1) Die Lieferung von Waren gemäß diesem Abkommen wird auf Grund von Verträgen abgewickelt werden, die zwischen österreichischen juristischen Personen, Gesellschaften des Handelsrechtes und physischen Personen einerseits und rumänischen Außenhandelsorganisationen oder anderen juristischen Personen, welche gemäß den bestehenden Rechtsvorschriften berechtigt sind, Außenhandel zu betreiben, andererseits abgeschlossen werden.

(2) Zum Zwecke der kontinuierlichen Entwicklung des Warenaustausches zwischen den beiden Ländern werden die Vertragschließenden Teile bemüht sein, den Abschluß von Langfristigen Verträgen zwischen den Unternehmen der beiden Länder zu fördern.

Artikel 8

Die Vertragschließenden Teile werden nach Maßgabe der geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften folgende Waren und Gegenstände bei der Ein- und Ausfuhr von Zöllen und sonstigen Eingangs- oder Ausgangsabgaben befreien:

- a) Warenmuster und Werbematerialien, die zum Zweck der Werbung benötigt werden, sofern sie keinen Handelswert haben oder wieder ausgeführt werden,
- b) Werkzeuge und Gegenstände, die von Monteuren zum Zweck der Montage oder Reparatur eingeführt werden, vorausgesetzt, daß diese Werkzeuge und Gegenstände wieder ausgeführt werden,
- c) Waren und Gegenstände für Messen und Ausstellungen, vorausgesetzt, daß diese Waren und Gegenstände wieder ausgeführt werden,
- d) Ausrüstungen und andere Erzeugnisse, die für Versuche, Proben und wissenschaftliche Forschungen eingeführt werden, vorausgesetzt, daß diese Waren wieder ausgeführt werden,
- e) zu Füllzwecken eingeführte markierte Verpackungen sowie Verpackungsmaterialien eingeführter Erzeugnisse, die nach Ablauf einer bestimmten Frist wieder ausgeführt werden müssen.

Artikel 9

Die sich aus diesem Abkommen ergebenden Zahlungen für Waren und Leistungen werden gemäß der zur Zeit der Zahlung zwischen den beiden Vertragschließenden Teilen geltenden Vereinbarung über den Zahlungsverkehr geleistet.

Artikel 10

(1) Die Vertragschließenden Teile kommen überein, daß die Überwachung dieses Abkommens durch eine Gemischte Regierungskommission erfolgen soll. Ihre Aufgabe ist es, auch konkrete Probleme zu behandeln, die im Zusammenhang mit diesem Abkommen entstehen könnten und ebenso Vorschläge und Empfehlungen vorzubereiten, die auf eine weitere Entwicklung des Warenaustausches zwischen den beiden Ländern gerichtet sind.

(2) Die beiden Vertragschließenden Teile kommen überein, daß diese Aufgaben durch die Gemischte Regierungskommission, die gemäß Art. 11 des Langfristigen Abkommens über wirtschaftliche Zusammenarbeit und technisch-industrielle Kooperation zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien eingesetzt wurde, wahrgenommen werden.

Artikel 11

Das vorliegende Abkommen tritt 90 Tage nach seiner Unterzeichnung in Kraft und gilt für 10 Jahre.

Es verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf seiner Gültigkeit schriftlich, auf diplomatischem Wege, gekündigt wird.

Mit Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens verliert das Langfristige Handelsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien vom 24. September 1970 sowie die Ergänzende Vereinbarung zu dem Langfristigen

Handelsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien vom 24. September 1970, die am 11. April 1973 unterzeichnet worden war, seine Gültigkeit.

Geschehen zu Wien, am 20. Mai 1976, in zwei Urschriften, jeweils in deutscher und rumänischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Zu Urkund dessen haben die hiezu von ihren Regierungen ordnungsgemäß bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Abkommen unterfertigt und mit Siegeln versehen.

Für die Österreichische
Bundesregierung:

Dr. JOSEF STARIBACHER

Für die Regierung
der Sozialistischen Republik Rumänien:

IOAN AVRAM

[ROMANIAN TEXT — TEXTE ROUMAIN]

ACORD PE TERMEN LUNG PRIVIND SCHIMBURILE COMERCIALE ÎNTRE GUVERNUL REPUBLICII SOCIALISTE ROMÂNIA ȘI GUVERNUL FEDERAL AUSTRIAC

Guvernul Republicii Socialiste România și Guvernul Federal Austriac,

— Ținând seama de dezvoltarea pozitivă de pînă acum a relațiilor economice dintre cele două țări,

— Animate de dorința de a asigura pe mai departe dezvoltarea și diversificarea relațiilor comerciale și economice între cele două țări pe baza egalității în drepturi și a avantajului reciproc,

— Avînd în vedere prevederile Actului Final al Conferinței pentru securitate și cooperare în Europa, în special prevederile privind colaborarea în domeniul comerțului și cooperării industriale,

— Ținînd cont de:

Acordul pe termen lung privind colaborarea economică și cooperarea tehnico-industrială între Guvernul Republicii Socialiste România și Guvernul Federal Austriac, din 14 iulie 1975,

— Luînd în considerare:

că România ca țară în curs de dezvoltare a semnat Acordul dintre Ministerul Comerțului Exterior și Cooperării Economice Internaționale al Republicii Socialiste România pe de o parte, și Ministerul Federal pentru Comerț, Industrie Meserii și Ministerul de Finanțe al Republicii Austria pe de altă parte, privind recunoașterea certificatelor de origine și prelucrare manuală a mărfurilor în scopul liberalizării sau reducerii de taxe vamale la importul în Austria, din 14 iulie 1975,

— În conformitate cu prevederile Acordului General pentru Tarife și Comerț (GATT), ale căror părți contractante sînt ambele țări și prin luarea în considerare a condițiilor de aderare ca și apartenența la alte organisme economice internaționale, ale căror membre sînt ambele țări (ca de exemplu: FMI, BIRD),

Au convenit următoarele:

Articolul 1

Guvernul Republicii Socialiste România și Guvernul Federal Austriac vor lua în cadrul legilor în vigoare toate măsurile necesare care să ducă la o creștere continuă și de lungă durată a volumului comercial între cele două țări atît la mărfurile tradiționale cit și la noi mărfuri și care să permită lărgirea schimburilor comerciale în noi domenii.

Articolul 2

(1) Cele două Părți Contractante vor aplica reciproc, în schimbul de mărfuri, hotărîrile Acordului General pentru Tarife și Comerț (GATT), prin luarea în considerare a condițiilor de participare la acest Acord. Părțile Contractante își acordă reciproc, conform Articolului I al Acordului General pentru Tarife și Comerț (GATT) „Tratamentul Națiunii celei mai Favorizate“.

(2) Prevederile acestui Articol nu se vor aplica:

- a) Avantajelor, pe care una din Părțile Contractante le-a acordat sau intenționează să le acorde țărilor limitrofe sau organizațiilor regionale limitrofe în vederea constituirii unei Zone de comerț liber sau preferențial;
- b) Avantajelor, pe care una din Părțile Contractante le-a acordat sau le acordă statelor vecine la ușurarea traficului de frontieră.

Articolul 3

(1) În situația în care ar surveni fenomene de felul celor definite în Articolul XIX/I al Acordului General pentru Tarife și Comerț (GATT), respectiv în punctul 4 (a) al Protocolului de aderare a României la GATT, se va proceda la consultări bilaterale, în vederea luării de măsuri de comun acord pentru înlăturarea greutăților ivite.

(2) În cazul cînd aceste eforturi nu vor conduce la rezultate satisfăcătoare, Părțile Contractante își rezervă dreptul să ia măsuri conform prevederilor GATT și a prevederilor Protocolului de aderare a României la GATT.

Articolul 4

(1) Pentru asigurarea unei dezvoltări pozitive a schimburilor de mărfuri reciproce în sensul Articolului 1 al prezentului Acord, cele două Părți Contractante vor lua în cel mai scurt timp posibil măsuri de comun acord în cazul unei reduceri substanțiale a exporturilor.

(2) Dacă nu se poate obține o reglementare de comun acord, pot fi luate măsuri unilaterale pentru asigurarea unei dezvoltări pozitive a schimbului de mărfuri.

Articolul 5

(1) Părțile Contractante pleacă de la premiza că livrările reciproce de mărfuri conform prezentului Acord se vor efectua la prețurile pieței.

(2) În caz de dificultăți în domeniul prețurilor, forurile competente ale ambelor Părți vor încerca să ia măsuri potrivite pentru înlăturarea lor.

Articolul 6

(1) Forurile competente ale Părților Contractante vor promova și sprijini realizarea de afaceri de tranzit și tranzacții asemănătoare, în scopul ușurării și extinderii schimbului de mărfuri reciproc.

(2) În același mod, ele vor trata favorabil solicitările la aprobările de prelucrare îmbunătățită, în cadrul prescripțiilor tarifare existente.

Articolul 7

(1) Livrările de mărfuri conform acestui Acord se vor dezvolta pe baza contractelor care se vor încheia, de întreprinderi de comerț exterior române în calitate de persoane juridice independente sau de alte persoane juridice independente care, conform reglementărilor în vigoare, au dreptul de a face comerț exterior pe de o parte, și pe de altă parte de persoane fizice și juridice austriece împuternicite să se îndeletnicească cu comerțul exterior.

(2) În scopul dezvoltării continue a schimburilor de mărfuri între cele două țări, Părțile Contractante se vor strădui, să promoveze încheierea de acorduri de lungă durată între întreprinderile din cele două țări.

Articolul 8

Părțile Contractante vor scuti de taxe vamale și alte taxe de intrare sau ieșire, în conformitate cu legile valabile din țările lor, importul și exportul următoarelor mărfuri și articole:

- a) Eșantioane de mărfuri și materiale de publicitate, necesare publicității, care nu sînt destinate vânzării sau care vor fi reexportate.
- b) Scule și obiecte importate de monteurii pentru montaje sau reparații cu condiția ca aceste scule și articole să fie din nou exportate.
- c) Mărfuri și obiecte importate pentru țiguri și expoziții, cu condiția ca aceste mărfuri și obiecte să fie din nou exportate.
- d) Echipamente sau alte produse importate pentru experimentări, probe și cercetări științifice, cu condiția ca aceste mărfuri să fie din nou exportate.
- e) Ambalaje marcate importate pentru a fi umplute precum și materialele de ambalaj ale produselor importate, care după un anumit timp trebuie din nou exportate.

Articolul 9

Plățile care rezultă din prezentul Acord pentru mărfuri și servicii vor fi efectuate în conformitate cu convențiile de plăți în vigoare între cele două Părți, la data plății.

Articolul 10

(1) Părțile Contractante hotărăsc ca urmărirea acestui Acord să aibă loc prin Comisia Mixtă Guvernamentală. Sarcina ei este să trateze probleme concrete, care ar putea apărea în legătură cu acest Acord și să pregătească, totodată, propuneri și recomandări orientate spre o dezvoltare în continuare a schimbului de mărfuri între cele două țări.

(2) Cele două Părți Contractante hotărăsc ca aceste sarcini să se transmită Comisiei Mixte Guvernamentale, care acționează conform Articolului 11 al Acordului de lungă durată de colaborare economică și cooperare tehnico-industrială între Guvernul Federal Austriac și Guvernul Republicii Socialiste România.

Articolul 11

Prezentul Acord intră în vigoare la 90 zile după semnarea sa și este valabil pentru 10 ani.

Se prelungește cu un an, dacă în termen de 3 luni înainte de expirarea valabilității sale, nu se denunță în scris pe cale diplomatică.

La intrarea în vigoare a prezentului Acord, Acordul comercial de lungă durată între Guver-

nul Republicii Socialiste România și Guvernul Federal Austriac, din 24 septembrie 1970, ca și Convenția adițională la Acordul Comercial pe termen lung între Guvernul Republicii Socialiste România și Guvernul Federal Austriac din 24 septembrie 1970, care a fost semnată la 11 aprilie 1973, își pierd valabilitatea.

Incheiat la Viena, la 20 mai 1976 în două exemplare originale, în limbile română și germană, ambele texte având aceeași valoare.

Drept pentru care subsemnații fiind împuterniciți de guvernele lor în acest scop, am semnat și sigilat acest Acord.

Pentru Guvernul
Republicii Socialiste România:

IOAN AVRAM

Pentru Guvernul
Federal Austriac:

Dr. JOSEF STARIBACHER

[TRANSLATION — TRADUCTION]

LONG-TERM AGREEMENT¹ ON TRADE IN GOODS BETWEEN THE
AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERN-
MENT OF THE SOCIALIST REPUBLIC OF ROMANIA

The Austrian Federal Government and the Government of the Socialist Republic of Romania,

Bearing in mind the hitherto positive development of economic relations between the two countries,

Desiring to ensure the further development and diversification of trade and economic relations between the two countries on the basis of equal rights and mutual advantage,

Taking into account the provisions of the Final Act of the Conference on Security and Cooperation in Europe,² in particular its provisions on cooperation in the field of trade and industrial cooperation,

Bearing in mind the Long-Term Agreement on Economic Collaboration and Cooperation in the Field of Industrial Technology between the Government of the Socialist Republic of Romania and the Austrian Federal Government of 14 July 1975,³

Bearing in mind that Romania has declared that it is a developing country under the Agreement between the Ministry for Foreign Trade and International Economic Cooperation of the Socialist Republic of Romania, on the one hand, and the Federal Ministry for Trade, Business and Industry and the Federal Ministry of Finance of the Republic of Austria, on the other hand, concerning the acceptance of certificates of origin and hand manufacture of goods for the purposes of duty-free or reduced duty import into Austria, signed on 14 July 1975,

In accordance with the provisions of the General Agreement on Tariffs and Trade (GATT),⁴ to which both countries are Contracting Parties, and bearing in mind the obligations of participation as well as the membership of both countries in other international economic organizations (for example, IMF, IBRD),

Have agreed as follows:

Article 1

The Austrian Federal Government and the Government of the Socialist Republic of Romania shall, within the framework of the laws in force, take all possible steps to achieve a steady and long-term increase in the volume of trade between the two countries in both traditional and new goods and to extend the trade in goods to new areas.

¹ Came into force on 18 August 1976, i.e., 90 days after the date of signature, in accordance with article 11.

² *International Legal Materials*, vol. XIV (1975), p. 1292 (American Society of International Law).

³ See p. 59 of this volume.

⁴ United Nations, *Treaty Series*, vol. 55, p. 187.

Article 2

1. Both Contracting Parties shall be guided in their reciprocal trade in goods by the provisions of the General Agreement on Tariffs and Trade (GATT), having regard to the conditions for participation in that Agreement. The Contracting Parties shall, in accordance with article I of the General Agreement on Tariffs and Trade, grant one another most-favoured-nation treatment.

2. The provisions of this article shall not apply to:

(a) Concessions granted by one of the Contracting Parties to certain States or certain regional organizations for the purpose of creating a free or preferential trade zone;

(b) Concessions granted by one of the Contracting Parties to neighbouring States for the facilitation of border traffic.

Article 3

1. In the event of a situation of the kind envisaged in article XIX/1 of the General Agreement on Tariffs and Trade (GATT) or in article 4 (a) of Romania's Protocol of Accession to GATT,¹ bilateral consultations shall be held for the purpose of taking agreed measures to remove the difficulties that have arisen.

2. Should these efforts fail to produce satisfactory results, the Contracting Parties reserve the right to take measures in accordance with the provisions of Romania's Protocol of Accession to GATT.

Article 4

1. In order to ensure the positive development of trade in goods within the meaning of article 1 of this Long-Term Agreement, the two Contracting Parties shall, in the case of a substantial decline in their exports, take agreed measures as soon as possible.

2. Should an agreed settlement not be achieved, unilateral measures to ensure a positive development of the trade in goods may be taken.

Article 5

The two Contracting Parties assume that the reciprocal deliveries of goods in accordance with this Agreement will be made at market prices. In the case of difficulties with respect to prices, the competent authorities of the two Parties shall endeavour to take appropriate measures to resolve them.

Article 6

1. The competent authorities of the Contracting Parties shall encourage and support the conclusion of transit contracts and similar transactions for the purpose of facilitating and expanding the trade in goods.

2. They shall similarly endeavour to grant favourable consideration to applications for permits for processing within the framework of the existing customs regulations.

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 807, p. 312.

Article 7

1. The delivery of goods pursuant to this Agreement shall be effected on the basis of contracts concluded between Austrian corporations, companies within the meaning of trade law and individuals, on the one hand, and Romanian foreign trade organizations or other bodies corporate authorized under existing regulations to conduct foreign trade, on the other hand.

2. For the purpose of continuous development of exchanges of goods between the two countries, the Contracting Parties shall endeavour to promote the conclusion of long-term contracts between the enterprises of the two countries.

Article 8

The Contracting Parties shall, in accordance with the domestic regulations in force, exempt the import and export of the following goods and objects from duties and other import or export taxes:

(a) Samples and materials to be used for advertising, to the extent that they have no commercial value or will be re-exported,

(b) Tools and objects imported by assemblers for the purpose of assembly or repair, provided that these tools and objects are re-exported,

(c) Goods and objects for fairs and exhibitions, provided that these goods and objects are re-exported,

(d) Equipment and other products imported for experiments, tests and scientific research, provided that these products are re-exported,

(e) Marked packages and products imported for packaging purposes which must be re-exported within a fixed period of time.

Article 9

The payments for goods and services arising out of this Agreement shall be made in accordance with the payments agreement in effect between the Contracting Parties at the time of payment.

Article 10

1. The Contracting Parties agree to entrust the monitoring of this Agreement to a joint governmental Commission. Its task will be both to deal with specific problems arising out of this Agreement and to prepare proposals and recommendations directed towards the further development of the trade in goods between the two countries.

2. The Contracting Parties agree that these functions shall be assumed by the joint governmental Commission established pursuant to article 11 of the Long-Term Agreement on Economic Collaboration and Cooperation in the Field of Industrial Technology between the Austrian Federal Government and the Government of the Socialist Republic of Romania.

Article 11

This agreement shall enter into force 90 days after its signature and shall remain in force for 10 years. It shall be extended for further periods of one year unless it has been terminated by means of notice given three months before its expiry in writing through the diplomatic channel.

Upon its entry into force, this Agreement shall supersede the Long-Term Agreement on Trade between the Austrian Federal Government and the Government of the Socialist Republic of Romania of 24 September 1970 and the Supplementary Agreement to the Long-Term Trade Agreement between the Austrian Federal Government and the Government of the Socialist Republic of Romania of 24 September 1970 signed on 11 April 1973.

DONE at Vienna on 20 May 1976, in duplicate, in the German and Romanian languages, both texts being equally authentic.

For the Austrian Federal
Government:

Dr. JOSEPH STARIBACHER

For the Government
of the Socialist Republic of Romania:

IOAN AVRAM

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD À LONG TERME¹ RELATIF AU COMMERCE DE MARCHANDISES ENTRE LE GOUVERNEMENT FÉDÉRAL AUTRICHIEN ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE SOCIALISTE DE ROUMANIE

Le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie,

Considérant le développement jusqu'ici positif des relations commerciales entre leurs deux pays,

Désireux de garantir la poursuite du développement et de la diversification des relations commerciales et économiques entre les deux pays sur la base de l'égalité de droits et de l'avantage mutuel,

Considérant les dispositions de l'Acte final de la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe², en particulier les dispositions relatives à la collaboration dans le domaine commercial et à la coopération industrielle,

Considérant l'Accord à long terme du 14 juillet 1975 relatif à la collaboration commerciale et à la coopération technico-industrielle entre le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie et le Gouvernement fédéral autrichien³,

Considérant que la Roumanie en tant que pays en développement a signé, le 14 juillet 1975, l'Accord relatif à la reconnaissance des certificats d'origine et à la manufacture de marchandises aux fins de suppression ou de réduction des droits de douane d'importation entre le Ministère du commerce extérieur et de la coopération économique internationale de la République socialiste de Roumanie d'une part et le Ministère fédéral du commerce, de l'artisanat et de l'industrie ainsi que le Ministère fédéral des finances de la République d'Autriche d'autre part,

Conformément aux dispositions de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT)⁴ auquel les deux pays sont parties et considérant les conditions d'adhésion ainsi que l'appartenance à d'autres organisations commerciales internationales dont les deux États sont membres (par exemple, FMI, BIRD),

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Dans le cadre de leur législation en vigueur, le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie prennent toutes les mesures nécessaires pour obtenir un accroissement constant et durable du volume de marchandises tant traditionnelles qui font l'objet d'échanges commerciaux nouvelles, entre les deux pays, et pour étendre le commerce des marchandises à de nouveaux domaines.

¹ Entré en vigueur le 18 août 1976, soit 90 jours après la date de la signature, conformément à l'article 11.

² *Documents d'actualité internationale*, nos 34-35-36 (26 août-2 et 9 septembre 1975), p. 642 (La Documentation française).

³ Voir p. 59 du présent volume.

⁴ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 55, p. 187.

Article 2

1. Par leurs échanges commerciaux réciproques, les deux Parties contractantes se guident sur les dispositions de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT), compte tenu de leurs conditions de participation à cet Accord. Elles s'accordent réciproquement le régime de la nation la plus favorisée conformément aux dispositions de l'article premier de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT).

2. Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas :

a) Aux avantages que l'une des Parties contractantes accorde ou accordera à certains Etats ou à certaines organisations régionales afin de créer une zone de libre-échange ou de commerce préférentiel;

b) Aux avantages que l'une des Parties contractantes accorde ou accordera à un Etat voisin pour faciliter le trafic frontalier.

Article 3

1. Si se produisent des faits du type visé à l'article XIX/1 de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT) ou à l'alinéa 4, a, du protocole d'adhésion de la Roumanie au GATT¹, des consultations bilatérales ont lieu en vue de l'adoption d'un commun accord de mesures qui éliminent les difficultés survenues.

2. Si ces mesures ne donnent aucun résultat satisfaisant, les Parties contractantes se réservent le droit d'appliquer des mesures conformes aux dispositions du protocole d'adhésion de la Roumanie au GATT.

Article 4

1. Pour assurer un développement positif du commerce réciproque de marchandises au sens de l'article premier du présent Accord, en cas de recul appréciable de leurs exportations, les deux Parties contractantes conviennent le plus rapidement possible de mesures.

2. Si la situation ne peut pas être réglée d'un commun accord, des mesures unilatérales peuvent être prises pour garantir un développement positif du commerce de marchandises.

Article 5

1. Les deux Parties contractantes partent du principe que la fourniture réciproque de marchandises a lieu conformément aux dispositions du présent Accord aux prix du marché.

2. En cas de difficulté concernant les prix des marchandises, les services compétents des deux Parties contractantes s'efforcent de les éliminer par des mesures appropriées.

Article 6

1. Les services compétents des deux Parties contractantes favorisent et appuient l'accomplissement des opérations de transit ou autres visant à faciliter et élargir le commerce réciproque des marchandises.

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 807, p. 313.

2. De même, les deux Parties contractantes réservent un traitement favorable aux demandes d'autorisation d'échanges aux fins de transformation dans le cadre de leur réglementation douanière existante.

Article 7

1. La livraison de marchandises conformément au présent Accord a lieu sur la base de contrats conclus entre, d'une part, des personnes morales, des sociétés de droit commercial et des personnes physiques autrichiennes et, d'autre part, des organismes de commerce extérieur ou autres personnes morales roumaines que la législation existante autorise à effectuer du commerce extérieur.

2. Pour favoriser la poursuite du développement du commerce de marchandises entre les deux pays, les Parties contractantes s'efforcent de favoriser la conclusion d'accords de longue durée entre les entreprises des deux pays.

Article 8

Conformément à leur législation en vigueur, les Parties contractantes exonèrent les marchandises et articles suivants des droits d'importation et d'exportation et des autres droits d'entrée et de sortie :

a) Les échantillons et le matériel publicitaire utilisés à des fins de publicité dans la mesure où ils n'ont pas de valeur commerciale ou sont réexportés;

b) Les outils et articles importés par les monteurs pour le montage ou la réparation, à condition qu'ils soient réexportés;

c) Les marchandises et articles importés pour des foires et des expositions, à condition qu'ils soient réexportés;

d) Le matériel et autres produits importés pour des expériences, des essais ou la recherche scientifique, à condition qu'ils soient réexportés;

e) Les emballages marqués importés aux fins de remplissage ainsi que le matériel d'emballage des articles importés, qui sont réexportés à l'issue d'un délai déterminé.

Article 9

Les paiements de marchandises et de services résultant de l'application du présent Accord sont effectués conformément aux dispositions en la matière dont sont convenues les deux Parties contractantes et qui sont en vigueur au moment du paiement.

Article 10

1. Les Parties contractantes conviennent de confier la surveillance de l'application du présent Accord à une Commission mixte gouvernementale. Cette Commission est chargée aussi d'examiner les problèmes concrets qui pourraient surgir en rapport avec l'Accord, de même que de faire des propositions et des recommandations visant à développer encore le commerce des marchandises entre les deux pays.

2. Les deux Parties contractantes conviennent de confier cette tâche à la Commission mixte gouvernementale qui a été constituée en application de l'article 11 de l'Accord de longue durée de collaboration économique et de coopération

technico-industrielle entre le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie.

Article 11

Le présent Accord entrera en vigueur 90 jours après sa signature et le restera pendant dix ans. Il sera ensuite prorogé par reconduction tacite d'année en année à moins que l'une des Parties contractantes ne le dénonce à l'autre par écrit par la voie diplomatique trois mois avant la fin de l'année en cours.

L'Accord commercial de longue durée du 24 septembre 1970 entre le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie et la Convention additionnelle à l'Accord commercial de longue durée du 24 septembre 1970 entre le Gouvernement fédéral autrichien et le Gouvernement de la République socialiste de Roumanie, signée le 11 avril 1973, cesseront de s'appliquer à la date d'entrée en vigueur du présent Accord.

FAIT à Vienne le 20 mai 1976, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et roumaine, les deux textes faisant également foi.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires des deux gouvernements, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Accord et y ont apposé leur sceau.

Pour le Gouvernement
fédéral autrichien :

JOSEF STARIBACHER

Pour le Gouvernement
de la République socialiste roumaine :

IOAN AVRAM
